

## Die Termine ...

1. Wochenende 28. – 30. Januar 2011

**Einführung ins Thema / Kennenlernen**

2. Wochenende 25. – 27. Februar 2011

**Aktueller Rechtsextremismus**

3. Wochenende 11. – 13. März 2011

**Faszination des Rechtsextremismus für Jugendliche**

4. Wochenende 06. – 08. Mai 2011

**Antirassismustraining**

Blockwoche 01. – 05. Juni 2011

**Antisemitismus, Gedenkstättenarbeit und Erinnerungskultur**

5. Wochenende 09. – 11. September 2011

**Rechtsextremismus im öffentlichen Raum**

6. Wochenende 04. – 06. November 2011

**Pädagogische Interventionsmöglichkeiten**

Im Jahresverlauf 2011 findet ein weiteres Wochenende zur Auswahl „Interkulturelle Kompetenz“, „Bausteine zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit“, „Betzavta“ oder „Social-Justice-Training“ statt.

Folge- und Abschlusswochenende 20. – 22. April 2012

**Vorstellung der Praxisprojekte, Evaluation, Zertifizierung**

## Kontakt und Organisatorisches

### Veranstaltungsort

**DGB Jugendbildungszentrum**

Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

[www.dgb-tagungszentren.de](http://www.dgb-tagungszentren.de)

### Anmeldung

Für Ihre verbindliche Anmeldung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihr Geburtsdatum, Ihre Telefonnummer sowie E-Mailadresse. Ferner muss der Seminartitel angegeben werden.

Diese Angaben senden Sie bitte an:

**[fortbildung@dgb-bildungswerk.de](mailto:fortbildung@dgb-bildungswerk.de)**

Sie können das Anmeldeformular auch im Internet ausfüllen:

**[www.multiplikatorenbildung.de](http://www.multiplikatorenbildung.de)**

### Teilnahmebedingungen

Die Plätze sind begrenzt, daher bitte rechtzeitig anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Anmeldeschluss** 15. Dezember 2010

**Ausführliche Informationen** zu den Themen und zum Ablauf der einzelnen Wochenenden finden Sie unter **[www.multiplikatorenbildung.de/fachkraftrex](http://www.multiplikatorenbildung.de/fachkraftrex)**

### Herausgeberin

**Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen**  
im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf  
[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)

### Ansprechpartner/in

**Jürgen Andreschefski**

Tel. 0211 – 86 18 32 30, [juergen.andreschefski@mfkjks.nrw.de](mailto:juergen.andreschefski@mfkjks.nrw.de)

**Carmen Teixeira**

Tel. 0211 – 86 18 34 99, [carmen.teixeira@mfkjks.nrw.de](mailto:carmen.teixeira@mfkjks.nrw.de)

### In Kooperation mit

**DGB Bildungswerk Bund e.V.**

Forum Politische Bildung, Kai Venohr

Am Homberg 44 – 50, 45529 Hattingen

Tel. 02324 – 50 84 80, Fax: 02324 – 50 84 86

[fortbildung@dgb-bildungswerk.de](mailto:fortbildung@dgb-bildungswerk.de)

**Gewalt Akademie Villigst**

Haus Villigst, Ralf-Erik Posselt

Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tel. 02304 – 75 51 90, Fax 02304 – 75 52 48

[g.kirchhoff@aej-haus-villigst.de](mailto:g.kirchhoff@aej-haus-villigst.de)



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Foto: Mike Schroeder/argus

**Rechtsextremismus – Prävention.**  
Berufsbegleitende Fachkraft-Fortbildung  
für schulische und außerschulische Arbeit  
2011/2012 in Hattingen.

[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)

## Rechtsextremismus – Prävention

Zunehmend breitet sich der neue „moderne Rechtsextremismus“, der menschenverachtende Propaganda mit Freizeitangeboten verbindet, auch in Nordrhein-Westfalen aus. Diese „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ richtet sich insbesondere an junge Menschen. Schulen und Freizeiteinrichtungen werden immer mehr mit diesem Phänomen konfrontiert. Häufig fehlen Fachkräften die notwendigen Handlungsstrategien.

Daher haben die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, das DGB Bildungswerk und die Gewalt Akademie Villigst die Fortbildungsreihe „**Rechtsextremismus – Prävention**“ gemeinsam entwickelt.

Diese Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die sich berufsbegleitend im Themenfeld „Rechtsextremismus“ (weiter-)qualifizieren und ihre berufliche Praxis im Umgang mit Rechtsextremismus gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen reflektieren und professionalisieren möchten.

Innerhalb der Fortbildung werden unterschiedliche Aspekte und Wirkungskreise des aktuellen Rechtsextremismus beleuchtet. Es werden Situationen aus der Praxis aufgegriffen und unterschiedliche pädagogische Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Gleichzeitig werden mit Rechtsextremismus in Zusammenhang stehende Phänomene wie z.B. Rassismus und Antisemitismus vorgestellt und selbstreflexiv zum Thema gemacht.

Die Veranstaltungen sind praxisnah konzipiert. Sie werden von anerkannten Expertinnen und Experten durchgeführt, die auch ein vielfältiges Repertoire an Methoden vermitteln. Die erworbenen Qualifikationen sollen von den Teilnehmenden im Rahmen eines selbst zu realisierenden Praxisprojektes umgesetzt werden.

Diese Fortbildung ist bundesweit einzigartig. Wir wünschen uns, dass dieses Angebot bei vielen Fachkräften auf Interesse stößt und freuen uns über Ihre Anmeldung!

Maria Springenberg-Eich

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Ralf-Erik Posselt  
Gewalt Akademie Villigst

René Koroliuk  
DGB Bildungswerk Bund e.V.

## Unser Angebot ...

Die berufsbegleitende Fortbildung „**Rechtsextremismus – Prävention**“ findet von **Januar 2011 bis April 2012** im Jugendbildungszentrum Hattingen in Form von acht Wochenendseminaren und einer fünftägigen Blockveranstaltung statt.

Veranstalter dieser Fortbildung sind die Landeszentrale für politische Bildung, das DGB Bildungswerk und die Gewalt Akademie Villigst.

## Unsere Zielgruppen ...

Diese Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schulen, Jugendeinrichtungen, Verbänden, Initiativen oder Verwaltungen, die sich beruflich oder privat im Themenfeld „Rechtsextremismus“ (weiter-)qualifizieren wollen.

## Unsere Ziele ...

- Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über den aktuellen Rechtsextremismus (Ideologie, Organisationen, politische Ziele und Strategien).
- Erwerb von Handlungsstrategien im konkreten Umgang mit Rechtsextremisten im öffentlichen Raum.
- Vermittlung und Erprobung von Konzepten zur Rechtsextremismusprävention.

## Kosten und Zeitaufwand ...

Die Ausbildungskosten inklusive Unterkunft und Verpflegung betragen 1.090 € für alle, die in der außerschulischen Jugendarbeit tätig sind und 1.390 € für alle weiteren Interessierten (Bildungsscheck möglich).

Die Ausbildung besteht aus 24 Ausbildungs- bzw. Seminartagen. Mit dem Praxisprojekt und der Abschlussarbeit umfasst die Ausbildung einen Zeitaufwand von ca. 280 UE (1 UE = 45 Minuten).

## Abschluss & Zertifikat ...

Die Ausbildung schließt auf dem Abschlussseminar im April 2012 mit einem Zertifikat „**Rechtsextremismus – Prävention**“ mit einer Referenz der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, des DGB Bildungswerkes und der Gewalt Akademie Villigst ab.

## Struktur und Inhalte der Fortbildung ...

Die Fortbildung gliedert sich in drei thematische Blöcke und einen Praxisblock:

### ■ 1. Block GRUNDLAGEN RECHTSEXTREMISMUS

- Begriffsdefinitionen
- Rechtsextremistische Einstellungen
- Strategien des aktuellen Rechtsextremismus
- Akteure der rechtsextremistischen Szene
- Erlebniswelt Rechtsextremismus
- Einstiegsprozesse
- Rechte Musik und rechte Jugendkulturen
- Rechtsextremismus im Internet
- Geschlechtsspezifische Aspekte

### ■ 2. Block PRÄVENTION VON RECHTSEXTREMISMUS

- Präventions- und Interventionsarbeit
- Training gegen Antisemitismus
- Gedenkstättenarbeit und Erinnerungskultur
- Antirassismustraining
- Interkulturelle Kompetenz / Betzavta / Social Justice / Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit

### ■ 3. Block HANDLUNGSSTRATEGIEN

- Umgang mit Störungen in Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten
- Wortergreifungsstrategie von Rechtsextremisten
- Rechtliche Fragen
- Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Arbeit mit (latent) rechtsorientierten Jugendlichen
- Netzwerke und Unterstützungsmöglichkeiten für die Arbeit

### ■ PRAXISBLOCK

Die in dieser Fortbildung erworbenen Strategien und Qualifikationen werden von den Teilnehmenden im Rahmen eines selbst zu realisierenden und zu dokumentierenden Praxisprojektes umgesetzt.